



CDU-Ratsfraktion · Walburgerstraße 3 · 59494 Soest

An den
Bürgermeister der Stadt Soest
Dr. Eckhard Ruthemeyer

Soest, 25.05.2010

Antrag der CDU-Ratsfraktion

Betreff: Integration

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Soest begrüßt den Integrationsberichtes für die Stadt Soest. Der Bericht zeigt auf, dass die Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzeptes erforderlich ist. Dieser Herausforderung muss sich die Stadt Soest annehmen.

Der primäre Fokus liegt dabei insbesondere auf der Analyse der bereits vorhandenen Angebote, deren Vernetzung, deren bedarfsgerechten Überprüfung und Weiterentwicklung.

Der Integrationsfachdienst des Kreises Soest hat zur verbesserten Integration von Migranten ein Angebot mit zahlreichen Maßnahmen und Handlungsfeldern erarbeitet. Die Annahme des Angebotes des Kreises ermöglicht die Schonung eigener Ressourcen der Stadtverwaltung und ermöglicht es, vorhandene Synergiepotentiale sinnvoll auszu-schöpfen.

Ein wesentlicher Aspekt der Integration ist die Sprache. Ein Schwerpunkt ist auf die Sprachförderung, die Bildung sowie die Förderung junger Migranten zu legen. Gerade sie bieten große gesellschaftliche Potentiale, die zu fördern und zu nutzen sind.

Unter Gewinnung von Fördermitteln wäre es wünschenswert, einen Integrationsbeauftragten zu berufen. Die Arbeit eines Integrationsbeauftragten ist als Querschnittsaufgabe zu verstehen. Er muss sich als Ansprechpartner zwischen den verschiedenen Verwaltungsbereichen und den Migranten verstehen.

Abgerundet wird das Vorhaben durch ein zu erarbeitendes Gesamtkonzept für den Soester Süden unter Beteiligung der Migranten.



Die Verwaltung möge die Umsetzung der nachfolgend genannten Punkte prüfen:

1. Transparenz und Vernetzung der vorhandenen Angebote und Institutionen
2. Bereitstellung eines mehrsprachigen schriftlichen Informationspaketes für Migranten in Zusammenarbeit mit dem Kreis Soest
3. Teilnahme an dem Angebot des Kreises Soest zur Erstellung einer mehrsprachigen Informationsplattform im Internet über bestehende Migrationsangebote bspw. in Soest
4. Zeitnahe Schaffung einer zentralen räumlichen Anlaufstelle für Migranten sowie der perspektivischen Einrichtung eines Integrationsbeauftragten unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Fördermittel
5. Ermittlung des aktuellen Angebotes zur Sprachförderung für Kinder und Eltern sowie ggfs. deren Ausweitung um ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten
6. Unterstützung und Förderung der jugendlichen Migranten hinsichtlich Ausbildung und Beruf
7. Maßnahmen zur Steigerung des interkulturellen Austausches
8. Ausweitung der Einbürgerungen in Zusammenarbeit mit dem Kreis Soest
9. Entwicklung eines Gesamtkonzeptes Soester Süden unter Beteiligung der Migranten
10. Gewinnung von Landesfördermitteln zur Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Dietscheidt
Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion

Wanda Niermann
Stv. Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion